



Geschäftsstelle Kreistag  
Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen

Siegfried Kühn  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Techritzer Straße 16  
02692 Doberschau-Gaußig  
siegfried.kuehn@gruene-bautzen.de

per Mail an [GS-Kreistag@lra-bautzen.de](mailto:GS-Kreistag@lra-bautzen.de)

Bautzen, 28.02.2021

## **Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Sitzung des Kreistages am 22.03.2021**

### **Thema:**

**Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Bautzen**

### **Beschluss:**

Der Kreistag des Landkreises Bautzen möge beschließen, das Energie- und Klimaschutzkonzept für den Landkreis Bautzen aus dem Jahr 2012 für die kommende Dekade bis 2030 fortzuschreiben.

Der Landkreis bekennt sich damit zu seiner Verpflichtung, die Lebensgrundlagen der lebenden und kommenden Generationen, die durch den Klimawandel akut gefährdet sind, zu schützen und erhalten zu wollen.

Das Klimaschutzkonzept ist förderfähig mit Fördersätzen von ca. 80-90 % aus der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums (Kommunalrichtlinie). Die notwendigen Eigenmittel sind aus den geplanten Sachverständigenkosten anderer Bereiche oder entsprechend aus den Rücklagen des Landkreises zu finanzieren.

### **Begründung:**

Dass die Begrenzung des Klimawandels die größte Herausforderung ist, vor der die Menschheit jemals gestanden hat, ist zumindest in der großen Mehrheit der Menschen Konsens und ein schnelles,

konsequentes Handeln wird von allen ernstzunehmenden Wissenschaftlern dringend eingefordert. Allerdings gibt es ein unverkennbares und bedenkliches Defizit zwischen den wohlwohlmeinenden Erklärungen und den praktisch eingeleiteten Schritten. Fortschritte im Klimaschutz wird es nur geben, wenn die Aufgabe vor Ort erkannt und praktisch umgesetzt wird.

Das vorhandene Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2012 basiert auf Datengrundlagen aus den Jahren 2010 und früher. Die zeitliche Rahmensetzung bezieht sich auf das Jahr 2020. Dieses Konzept ist damit als Handlungsrichtlinie des Landkreises für die kommenden Jahre nicht mehr verwendbar.

Ziel des fortzuschreibenden Konzeptes muss es sein, die völkerrechtlichen Verpflichtungen, die Deutschland mit dem Beitritt zum Pariser Klimaabkommen eingegangen ist, sowie auch die Klimaschutzziele der EU als auch der Bundesrepublik auf Kreisebene herunter zu brechen. Es soll dabei auf das vorhandene Konzept aufgebaut werden. Es geht in diesem Konzept nicht mehr darum, die zwischenzeitlich zum Stand der Wissenschaft gewordenen Erkenntnisse über den Klimawandel darzustellen. Es sind konkrete Handlungsfelder des Landkreises für die kommenden 10 Jahre herauszuarbeiten, die zu einer meßbaren Reduzierung der Treibhausgase führen können.

Für die Fraktion



Fraktion Bündnis 90/Grüne